



Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

Inhalt

Impressum 51

Editorial

Gutachten - auch ein Standbein 2

nda-Focus

Jeder 2. Euthanasiefall wird in Holland nicht mehr gemeldet! 5

Moderne Medikamente - was will die Bevölkerung? 5

Ist die arztgestützte Selbstmedikation ein Ausweg aus der Misere? 5

nda-Praxis

Behandlung des Bluthochdrucks senkt Anzahl der Schlaganfälle 6

RLS

Funktionelle Auswirkungen und Begutachtung 9

Neurologie

MRT Diagnostik von neuromuskulären Erkrankungen 10

Migräne

Begutachtungen primärer Kopfschmerzen 12

nda-Quiz

Wann ist eine Krankheit „schwerwiegend“? 16

Kommentar

ADHS = KZfDK 16

Psychiatrie

Akute psychotische Produktivität der cerebralen Bildgebung 18

Demenz

Verbesserung kognitiver Fähigkeiten älterer Menschen 22

Vormundschaft

Wofür brauchen wir gesetzliche Betreuer? (Teil 2) 25

Für Sie gelesen

32

News

42

Weiterbildung

44

Neuro-Marginal

Vom Herzasthma des Exils 47

§§-Ecke

Adressbuch-Betrüger 50

Schwerer Narkoseschaden 50

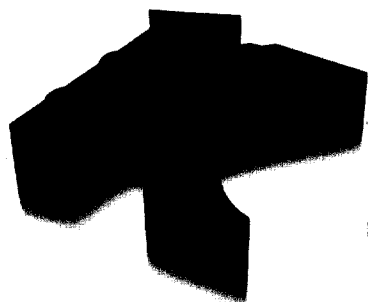
Nachlässige Risikoaufklärung 50

Integrierte Versorgung

Fundament für eine Zukunftsperspektive?

Mit den Möglichkeiten, die der § 140 a SGB V unter dem Sammelbegriff „Integrierte Versorgung“ erschließt, wird ein neues Kapitel in der Versorgungsgestaltung geschrieben. Gerade für die Psychiatrie und hier insbesondere für die Sozialpsychiatrie erschließen sich neue Gestaltungsmöglichkeiten, die insbesondere schwer und dauerhaft psychisch erkrankten Personen zugute kommen können und den Leistungsanbietern gegenüber den Kassen neue Verhandlungsmöglichkeiten und im Miteinander neue Kooperationsperspektiven eröffnen. Im Blick sollten vorrangig an Schizophrenie erkrankte Patienten sowie Patienten mit affektiven Erkrankungen sein, weil unter diesen die Anzahl derer, die einen langjährigen Krankheitsverlauf erleiden müssen, verhältnismäßig groß ist und weil für beide Patientengruppen mittlerweile die Fachverbände, insbesondere die DGPPN, Behandlungsleitlinien herausgegeben haben, denen am ehesten durch ein Miteinander der Leistungserbringer einer Region entsprochen werden kann. Die bisherige Pseudo-Eigenständigkeit von klinischer Versorgung auf der einen und kassenärztlicher Versorgung auf der anderen Seite hat sich schon immer für umfassend und intensiv behandlungsbedürftige psychisch kranke Menschen als kontraproduktiv erwiesen.

Fortsetzung siehe Seite 27



**Stark.
Einfach.
Zuverlässig.**



Keppra
Levetiracetam

Zen 75. B
Zei 3217
Z. h. ZB MED onrad Schäfers
Joseph-Stelzmann-Straße 9

50931 Köln

Beilage in diesem Heft
FRAM
2000 plus